



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neuwe Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in Vchtlandt, 1585**

**VD16 H 843**

Von Kirchen Gebreüch.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33985**

Fragstück  
**Von Kirchen**  
 Gebreuch.

Die 146. Frag.

**S**ein Zwytracht des Glaubens halben bey der zeyt der Aposteln vnd nachfolgenden ersten Christen entstandt/hat man das Urtheyl vnd die Erkandnuß der Warheit bey den Aposteln vñ Bischoffen gesucht vnd gut befunden/welche Schrifft hat euch dan gelehrt/die Weltliche Fürsten vnd Potentaten darzu vnbeständige Leutverführer vmb das Urtheyl des wahren Euangelij anzuführen?

Die 147. Frag.

**S**oll man die Heiligen/bewärdte Allgemeyne Concilia verwerffen nach euwer Meynung / warumb habt ihr dann selbs solche Synodos/Colloquien vnd Versammlung/sich des Glaubens halben zu besprechen vnd vergleichen / angesehen? Sollen die allgemeyne Concilia irrig seyn / durch welche der H. Geist redet/wie vil mehr dann werden euwre gestümlete Synodi irren/dann die erfahrenheit es bisher geben hat/das ihr der Glaubens Artikel nie habt können eins werden / noch euwre Lehr bestätigen.

Die 148. Frag.

**S**et das nicht verachtlich gehandelt / das der euwern nicht allein die Concilia verachten/sonder auch sagen dörfßen/sie wolten auch ehe von Pauli des Apostels Lehr zweyffeln/als von der Augspurgischen Confessione? Heist das nicht mehr auff ein eigensinnige Lehr bauwē/als auff die Apostel die zum Fundament vnd Pfeylern gelegt sindt den Gläubigen? Ephes. 2. Galat. 2.

Die

Die 149. Frag.

**W**ie habt ihr euwer eigenen Lehr selbs so baldt vergessen/  
 das ihr kein Menschen-Ordnung mehr in der Christen-  
 heit wolten gedulde/ deßhalb auch vil herrliche Gebräuch  
 vnd Kirchliche Ordnungen / so wir von den Heiligen Apo-  
 steln her haben / verachteten vnd abschafftet / Nun aber ihr  
 selbs an die statt andere neuwe Menschen Ordnungen auff brin-  
 get / wie dann Augenscheynlich bey vilen Lutherischen Stät-  
 ten zusehen ist/ die eigne Kirchenordnung fürs schreiben vnd zuhal-  
 ten gebieten?

Die 150. Frag.

**I**st es wider Gott gewesen (wie ihr saget) die Psalmen  
 Davids sampt vilen hohen Geistlichen Lobgesängen zu be-  
 stimmten zeyten / frü vnd spat in der Kirchen zu Lob Gottes  
 zu üben/ warumb habt ihr dann selbs vnangesehen zu bestimpten  
 zeyten euwer Psalmen zu singen/ die doch vilnals sehr verfälscht  
 sindt/ Als zum Exempel der 129. oder nach den Hebreern zahl der  
 130. Psalm/ Auß tieffer noth/ &c.

Die 151. Frag.

**S**ollen die löblichen Ceremonien bey den Heiligen Sacra-  
 menten zuwerwerffen seyn/ warumb habt ihr dann neuwe  
 Abendbüchle / neuwe sonderbare Gebett vnd der gleichen  
 anders mehr darzu dienstlich angesehen vnd verordnet / zu dem  
 auch eins vber das ander erneuert vnd reformieret?

Die 152. Frag.

**I**hr habt der Catholischen Kirchen Traditionen vnd vralte  
 Herkommen verworffen/ so sie doch der H. Schrifft durch  
 Lauff gemäß sindt? Wie wöllet jr aber das verthädigen/ das  
 ihr Pharisaischer weys von aussen mit dem Wort Gottes beschö-  
 net/

net/innerlich aber lauter voll fleischlicher Freyheit / neuwe Menschen Lehr habt erdacht/ die Göttlicher Schrifft astracts zuwider lauten. Als erstlich da die Schrifft lehrt/was Gott hat zusammen gefügt/soll der Mensch nicht scheiden/Matt.19. so scheidet jr natürliche Ehepersonē/erlaubt inē andere Ehealtē/bey der ersten Ehegemahlen leben / wider die Lehr Pauli/Rom.7. 1. Corinth.7. Jr prediget/das Euangelium erfodere keine gute Werck / wider Christi vnd aller Aposteln Lehr/Matth.25.6. 1. Timoth.5.1. Petri 2. 28. vnd gehen die zehen Gebott die Christen nichts an/so sie doch Christus hat wider erneuert/Rom.12. Matth.5.19. So lehret ihr auch/es sey kein Kirchen Gebott zuhalten / das wider der Aposteln befehl ist/Actor.15.16. Matth.18. Es sey die stete Keuschheit dem Menschen vnmöglich / das wider die Lehr vnnnd Gnade Christi ist/Matth.19.1. Corinth.7. Müß sich dann in solchen Articklen vnd andern mehr/Christi Lehr nicht bucken / damit euwere Euangelische Freyheit des Fleisches ein sürgang möge haben? Jr müßt einen zweyfflen lassen ihr haben solche Lehr mehr darumb fürgeben/das euwer Euangelium leicht vnnnd gering scheine/darmit ihr ein grossen Lauff des Volcks bekommen / als darumb das ihr des Menschen Heyl süchen?

## Die 153. Frag.

**S**etliche Mißbräuch/nicht durch der Catholischen Kirchen Befehl/sonder sonst entstanden vnd eyngerissen weren/die billich abzuschaffen vnd aufzureuten seyen / ob darumb dasselb auch was gut/löblich/bewärdt vnnnd heylsam ist / mit sampt dem bösen zuwerwerffen vnnnd abzustellen seye / zu dem mit solcher vngestümme / das auch die vngläubigen Erbfeindt nicht hetten mögen greuwlicher mit der breit Art darein hauwen? Gehört es sich aber das Kindt mit dem besudelten Bad hinzuwerffen?

Von